Frig verschwenden, volgentß dem all-
müesen nachschickhen, nit zuelassen.
noch vilweniger Jnen darzue anraizung
und Ursach geben,

So wol khainem Gasst uber Schilts Rantz.
sonder das Mal, Schlaff- und Vnnder-
trunckh, auch die Stallmüeth, und was
ainer dann zort, yedes besonder Vnnder-
schidenlich Raiten, sich auch an einem
gebürlichen wie obstet benüegen lassen.
Wo aber ain Gasst ain Zeitlanng bey
einem Wirt stilligen. und mit Jme
nach dem Tag. Wochen. oder Zeit abkho-
men wolte, dasselbig soll auch zuege-
lassen sein,

Vnnd das khain Wirt ausser d Marckht.
ainichen frembden Gasst, onne vorwissen
der Obrigkhait, uber drey Taglanng,
Jnnehrafft Jrer Burger. und Jnnvoner-
lichen Pflichten, nit aufhalten,

Doch behalt Jme ain Ersamer Rath ~~bevor~~.
hierynnen bevor, dise Ordnung, nach
gelegenhait und lauff des Jars, zuaunden
und zuverkhern. wie das yederzeit
die Notturfft erfordern mochte,

Beschlossen. wie Vt supra. /.